



Schatten & Wirklichkeit

| Mose | | Jesus | |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. | wurde berufen, um die Israeliten aus der Sklavenschaft Ägyptens zu befreien (Ex 3,7-10) | 1. | wurde berufen, um die ganze Menschheit aus der Sklavenschaft der Sünde zu befreien (Mt 1,21; Lk 19,10; Joh 3,16-17; 1Joh 4,14) |
| 2. | verliess den Reichtum des pharaonischen Palastes, um Israel zu erlösen (Hebr 11,23-26) | 2. | verliess den Reichtum des Himmels und nahm Knechtsgestalt an, um die ganze Menschheit zu erlösen (2Kor 8,9; Phil 2,5-8) |
| 3. | durch Mose kam das Gesetz (Ex 20) | 3. | durch Jesus kam die Gnade (Joh 1,17) |
| 4. | führte die zwölf Stämme Israels und Aaron war sein Sprecher (Ex 4,10.17) | 4. | erwählte die zwölf Apostel und setzte Paulus als Verkündiger des Evangeliums für die Heiden ein, um auch sie zu führen (Mt 10,1-6; Apg 9,15-16; Joh 10,14-16) |
| 5. | rettete das Volk durch Wasser hindurch aus der Sklaverei (Ex 14,30; 1Kor 10,1-2) | 5. | rettete die Menschheit aus der Sklavenschaft der Sünde durch die Taufe (Röm 6,3-4; Gal 3,26-27; 2Tim 2,10) |
| 6. | war der Führer und Mittler des Volkes im Alten Bund (Ex 33,7-13; Hebr 3,2-5) | 6. | ist der Führer und Mittler des Volkes im Neuen Bund (Hebr 3,1.6; 8,1-6) |
| 7. | war ein treuer Diener des Heiligtums Gottes (Num 12,7; Hebr 3,2-5) | 7. | ist der treue Diener seines eigenen Heiligtums (Hebr 3,6) |
| 8. | sah das verheissene Land nur von ferne und durfte das Volk Gottes nicht hineinführen (Dtn 32,48-52) | 8. | ging uns voran ins verheissene Himmelreich und vermag auch uns ans Ziel zu führen (Hebr 4,14; 12,1b-2) |
| 9. | ging in ein von Menschenhand errichtetes Heiligtum (Ex 33,9) | 9. | ging in das himmlische Heiligtum (Hebr 9,24) |
| 10. | Gott sprach mit ihm von Angesicht zu Angesicht, weil er grösser war als ein Prophet, auf den das Volk hören sollte (Num 12,6-8) | 10. | Gott sprach von ihm als seinem Sohn, auf den das Volk hören sollte, weil er grösser ist als Mose (Mt 3,17; 17,2-5; Dtn 18,15) |
| 11. | stieg auf den Berg Sinai, um Gottes Anweisungen für das Volk Israel zu empfangen (Ex 19,3) | 11. | stieg auf einen hohen Berg, um den Jüngern klar zu machen, dass sie nur noch auf seine Anweisungen hören sollen (Joh 17,1-9) |
| 12. | kam vom Berg Sinai herunter und musste sein Angesicht mit einer Decke verhüllen, „damit die Israeliten nicht das Ende dessen sähen, was vergeht“ [= das Gesetz] (2Kor 3,13) | 12. | wurde auf dem Berg verklärt und sein Angesicht strahlte wie die Sonne. Doch er musste sein Gesicht vor den Jüngern nicht mit einer Decke verhüllen, weil sie die Herrlichkeit des neuen Bundes sehen durften, die nicht vergeht (2Kor 3,14-18) |